

BNE-Leitbild für die Waldpädagogikzentren der NLF

Präambel

Die Niedersächsischen Landesforsten (NLF) sind der größte Forstbetrieb in Niedersachsen. Mit ca. 1.300 Mitarbeiter*innen werden 330.000 ha Landeswald verteilt in ganz Niedersachsen betreut, geschützt und bewirtschaftet.

Gemäß § 15 Abs. 3 des Gesetzes über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG) sind die NLF zur nachhaltigen Bewirtschaftung des Landeswaldes verpflichtet, verfolgen aber auch den Auftrag des Landes, die Öffentlichkeit durch „Bildungs- und Erziehungsarbeit“ über die vielfältigen Wirkungen des Waldes zu unterrichten.

Historisch gewachsen gibt es in Niedersachsen eine in Deutschland einzigartige Waldpädagogik-Struktur mit elf Waldpädagogikzentren (WPZ), die Klassenfahrten und Tagesveranstaltungen in festen Bildungsregionen anbieten. In diesem Rahmen haben die NLF neun eigene Übernachtungs-Häuser (früher als Jugendwaldheime bezeichnet), die Jugendwaldeinsätze und Erlebnisklassenfahrten mit Vollverpflegung anbieten. Daneben bieten die NLF mit dem Tagesbetrieb eine Vielzahl an Kurzzeit- und Tagesangeboten zu den unterschiedlichsten waldbezogenen Umweltbildungsthemen an. Diese können ortsunabhängig und dadurch oftmals im näheren Umfeld der Besucher*innen stattfinden, um sie dadurch insbesondere für den Wald vor ihrer Haustür zu begeistern und zu sensibilisieren.

Durch den Bildungsauftrag und die alle Waldfunktionen umfassende Nachhaltigkeit sind die NLF prädestiniert, sich im besonderen Maße für die waldbezogene Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu engagieren. Dies ist eine Herzensangelegenheit der WPZ-Mitarbeiter*innen sowie einer Vielzahl der durch die NLF zertifizierten Waldpädagog*innen.

Der Klimawandel, eines der drängendsten globalen Probleme und Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, erfordert ein verändertes und rasches Handeln aller Akteure in der Politik, in der Gesellschaft und schafft somit auch neue Bildungsansätze in der zeitgemäßen BNE.

Dazu bedarf es eines Verständnisses für globale Zusammenhänge, der Fähigkeit Verantwortung zu übernehmen und auf lokaler Ebene zu handeln. Die waldbezogene BNE leistet einen wertvollen Beitrag dazu und bietet sehr gute Voraussetzungen, diese Aspekte anschaulich, nachvollziehbar und erlebbar zu machen.

Die NLF haben es zum wichtigsten Bildungsziel erklärt, den Landeswald als größten Naturlernort Niedersachsens für eine waldbezogene BNE und zum Wohle der Allgemeinheit zu nutzen.

Unter dieser Prämisse wurde das landesweite Netz der WPZ geschaffen, das im Verbund seit Januar 2021 vom Niedersächsischen Kultusministerium als außerschulischer BNE-Lernstandort anerkannt ist.

Die NLF setzen in ihren WPZ den im NWaldLG formulierten Bildungsauftrag mit großer Überzeugung und hoher Fachkompetenz um. Hierbei orientieren sich die BNE-Angebote am folgenden Leitbild:

Ziele, Inhalte, Botschaften

Lernen im Wald hat für uns das Ziel, vielfältiges Wissen über das Ökosystem Wald, die menschliche Nutzung des Waldes und die globalen Zusammenhänge zu vermitteln. Eine nachhaltige, multifunktionale Waldbewirtschaftung ist dabei die inhaltliche Grundlage. Das Ziel dieser Bewirtschaftung ist es, Ökologie, Soziales und Ökonomie in Einklang zu bringen und kann somit als modellhaftes und anschauliches Beispiel für eine nachhaltige Entwicklung in allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen dienen.

In unserer waldbezogenen BNE kommt es zu einem intensiven Austausch zwischen den Mitarbeiter*innen der WPZ, den Waldpädagog*innen und der Öffentlichkeit. Hier ergibt sich die Chance, unmittelbar zu erfahren, was die Menschen zum Thema Wald und Forstwirtschaft bewegt und was sie darüber wissen.

Unsere Stärken

„ECHT im Wald“ ist das Motto der WPZ.

Wir ermöglichen ein unmittelbares Erleben und aktives Lernen im Wald mit Herz, Hand und Kopf. Darüber hinaus bieten wir praktische Untersuchungen, Experimente und gemeinsames Arbeiten im Wald an.

Damit stellen unsere außerschulischen Lernorte eine sinnvolle und praktische Unterrichtsbereicherung dar. Diese richten sich nach den Curricula der Schulen und werden angepasst an die jeweilige Zielgruppe individuell abgesprochen.

Eine wertvolle Erweiterung zu unseren Bildungsangeboten für Schulen sind Veranstaltungen im Bereich Erwachsenenbildung, Tourismus und Kinderfreizeit.

Qualitätssicherung und Qualifizierung

Für den Erfolg unserer Bildungsveranstaltungen sind die Akteure entscheidend. Wir setzen unsere waldbezogenen BNE daher mit qualifiziertem Forstpersonal und Waldpädagog*innen als Expert*innen vor Ort um.

Zur Qualitätssicherung setzen wir voraus, dass die Mitarbeiter*innen der WPZ und die externen Waldpädagog*innen das bundesweit gültige Zertifikat Waldpädagogik besitzen.

Um unsere Bildungs-Qualität zu sichern und weiterzuentwickeln, ist es uns wichtig, unsere Mitarbeiter*innen fortwährend weiterzubilden und unsere Bildungsangebote regelmäßig zu evaluieren.

Wir greifen im Sinne der Kundenorientierung aktuelle Bildungsthemen und Inhalte aus den Unterrichts-Curricula auf und beachten die BNE-Entwicklungen auf allen Ebenen der Gesellschaft.

Unser Selbstverständnis

Wir setzen mit unserem eigenen Handeln in unseren WPZ-Einrichtungen und Veranstaltungen ein Zeichen für gelebte BNE und die eigene Glaubwürdigkeit.

Wir agieren authentisch und lassen unsere persönlichen Stärken und Kompetenzen gewinnbringend in die BNE-Programme einfließen.

Wir legen Wert auf einen respektvollen Umgang miteinander.

Wir sorgen intern und extern für Transparenz in allen Bereichen unseres Betriebsgeschehens und ermöglichen den dazu erforderlichen Informationsfluss.

Ernährung, Energie, Fortbewegung und Ressourcen (Green NLF)

Im Rahmen unseres Klimakonzeptes, mit dem wir in den NLF über die klimaschützende Wirkung der Waldbewirtschaftung hinaus Klimaneutralität zum Ziel erklärt haben, sind auch die WPZ in die gesamtbetrieblichen Maßnahmen zu einer nachhaltigeren Nutzung von Ressourcen eingebunden. Neben der energetischen Sanierung von Gebäuden und einer jährlichen Dokumentation aller Verbräuche der Gebäude (Strom, Wasser, Abfallmenge, Menge an Heizmitteln etc.), werden auch die Anschaffung umweltfreundlicher Kleidung z. B. aus Buchenzellulose und der Einstieg der NLF in die E-Mobilität, einschließlich eigener Ladeinfrastruktur, kontinuierlich ausgebaut.

Wir fordern von unseren Lieferanten die Einhaltung hoher Standards im Hinblick auf Nachhaltigkeit von Materialien, Herkunft und Recycling-Möglichkeiten. Lokalen und regionalen Lieferanten und Unternehmen geben wir - wann immer möglich - den Vorzug.

In unseren Übernachtungs-Häusern bieten wir unseren Gästen vorwiegend regionale, saisonale sowie biologische und klimafreundliche Lebensmittel an, die in unseren eigenen Küchen zubereitet werden. Um den Schüler*innen Bewusstsein und Wertschätzung für ihre Ernährung zu vermitteln, werden sie in die Planung und Vorbereitung der Speisen einbezogen.

Der Tagesbetrieb versucht, die Veranstaltungen so zu organisieren, dass sie zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden können.

Durch den Einsatz technischer Möglichkeiten möchten wir den Wasser- und Stromverbrauch weiter reduzieren.

Das langfristige Ziel ist es, unsere Übernachtungs-Häuser und weitere Gebäude mit erneuerbarer Energie zu beheizen und selbst Strom zu erzeugen.

Eine ökologisch verträgliche Reinigung der Häuser liegt uns am Herzen.

Zur Ausstattung unserer Häuser verwenden wir überwiegend Naturmaterialien.

Unsere WPZ-Grundstücke werden vielfach für Naturschutzzwecke und für den naturnahen Anbau und die Erzeugung eigener Lebensmittel genutzt.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dem Vorleben von nachhaltiger Lebensweise und dem offenen Diskurs mit unseren Teilnehmenden einen wesentlichen Beitrag zu den Zielen der BNE und damit zu einem nachhaltigeren Handeln leisten.